

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 292.

Freitag den 13. December.

1867.

Literarisches.

Von der neuerdings in d. Bl. besprochenen pädagogischen Zeitschrift „Cornelia“ (Leipzig u. Heidelberg, bei C. F. Winter), herausgegeben von Dr. Carl Pilz, sind erschienen: Bd. VIII. Heft 2 u. 3. Dieselben enthalten (außer einigen Gedichten und neben den mit gewohnter Reichhaltigkeit ausgestatteten, unter den Rubriken „Pädagogische Umschau“, „Erziehungsmittel“, und „Literatur für das Haus“ gesammelten Miscellen) namentlich Fortsetzung und Schluß der Erzählung von P. Schanz: „Der Mutter Liebling.“ Dann die pädagogischen Aufsätze: „Ein Vater muß immer wissen, wo seine Kinder sind“, von R.; die „Anseindungen unter den Kindern und ihre Behandlung“ von Pilz, „Das Raschen“ von Curtmann, u. s. w.; dann Erörterungen über die Sterblichkeit unter den Kindern von Dr. H. Kesperstein, und ferner außer anderem noch eine Schilderung des „Jugendfestes von St. Gallen am 9. August 1867“, wie auch „eine Wanderung durch die bedeutendsten Pensionate Berlins.“ — Das vierte Heft dieses Bandes enthält namentlich (neben reichen Mittheilungen in der „Pädagogischen Umschau“, unter „Erziehungsmittel“ und „Literatur“) die Aufsätze: „eine Mahnung der Cornelia“, d. i. eine Polemik gegen die Sitte öffentlicher Weihnachtsbescherungen; dann „Kindercharaktere“ von Stiebrig; „Luther als Vater und Erzieher“, von Dr. Pilz; „Die Mutterliebe in der deutschen Sage“, eine Skizze von A. Richter, und „Ueber die Mittel, das kindliche Stimmorgan gesund zu erhalten, gehörig zu entwickeln und auszubilden“, von Prof. Dr. L. Merkel in Leipzig.

Von der Schaar der neuen Volkskalender für das Jahr 1868 liegt uns vor Trowitzsch's Volkskalender, (Berlin). Derselbe ist mit 4 Stahlstichen und zahlreichen Holzschnitten ausgestattet, und enthält außer dem Calendarium, neben einer Uebersicht über die Preussischen Märkte, und außer der europäischen Genealogie, eine Anzahl Gedichte, dann eine Novelle aus der Zeit des Vendée-Krieges von G. Hüttl, eine humoristische Berliner Geschichte von A. von Winterfeld, eine Schleswigsche Schiffersgeschichte von dem nunmehr verstorbenen Heinrich Smidt, eine Künstlernovelle von W. Grothe, und kleinere Mittheilungen verschiedener Art.

Bermischte Nachrichten.

— Von neuen Maschinen und Apparaten, welche Werth für Industrie und Technik haben, führen eine Uebersicht in U. Z. folgende Reihe auf: Eine rotirende Dampfmaschine nach Justice von Low u. Duff in Dundee, von erstaunlich billigem Preise bei guter Leistung und geringem Brennmaterialverbrauch („Praktisches mechanisches Journal“, Nr. 360, 1867), die verbesserte Heißluftmaschine von Belou, welche indessen nach Tresca's Versuchen trotz des Vorzugs, kein Wasser zu gebrauchen und Explosionen unmöglich zu machen, doch keinen höhern effectiven Druck gestattet als von Einer Atmosphäre; die Neuheit, welche in Anbringung eines Gebläses besteht, vermehrt die Complication und die Anlagekosten; trotzdem entweichen neun Zehntel der hervorgebrachten Wärme unbenutzt in den Verbrennungsgasen („Bulletin de la Société d'Encouragement“, Nr. 9, 1867). Wasserdruckmaschinen, für den Betrieb kleiner Gewerbe in Städten mit Wasserleitungen bestimmt, besonders geeignet als Motoren für Buchdruckerpressen, Kreisfrägen, Mörstelmaschinen, Krane, Walzwerke u. s. w., liefern Ramsbottom u. Comp. in Blackburn, Lancashire; die Maschinen sind zugleich mit Vorrichtungen versehen, um den Wasserverbrauch genau zu reguliren („Deutsche Industriezeitung“, Nr. 174, 1867). Großen Beifall finden die Dampfpumpen von Brown, Wilson u. Comp.

in London; bei ihnen bilden Dampfkolben, Kolbenstange und Pumpenkolben ein Stück; der Schieberkasten steht über dem Dampfzylinder; sie dienen zum Speisen von Dampfesseln aller Art, zum Füllen von Reservoirs, als Dampfspritzen in Fabriken, zum Pumpen halbflüssiger Massen u. s. w. („Deutsche Industriezeitung“, Nr. 163, 1867). Eine ununterbrochene Zuführung des nothwendigen Schmiermaterials während des Ganges der Wellen besorgt der selbstthätige Gindler von Spinnereidirector Morgenstern in Ehrenfriedersdorf; für Cylinder und Schieberkästen an Locomotiven, Fördermaschinen, Schiffsmaschinen und allen Condensationsmaschinen hat der Locomotivführer Kessler in Caub einen höchst brauchbaren selbstthätigen Schmierapparat erfunden („Polytechnisches Journal“, Nr. 340, 1867); auch der patentirte selbstständige Schmierapparat für Dampfzylinder von Bouillon in Lyon soll sehr gute Resultate ergeben („Deutsche Industriezeitung“, Nr. 204, 1867). Einen Speiseregulator von selbstständiger Thätigkeit, welche von dem Schwimmer oder Wasserstandszeiger im Kessel abhängt, hat Ingenieur Pinel in Rouen angegeben. Ganz neue Form zeigen die Skelet-Roststäbe des Amerikaners Hill in Newyork; sie haben je zwei Wände, gleich einem Trog, empfangen die Luft von zwei Seiten, erwärmen dieselbe vor dem Zutritt zur Heizung, bleiben aber selber kühl und verzehren sich nicht; damit angestellte Versuche sind sehr gut ausgefallen. Der Coaksöfen von Lammonier in Rüttich ist ein kreisförmig aneinander gereihtes System von Defen, welche auf sinnreiche Art gefüllt und der Coaks entleibigt werden („Génie industriel“, Nr. 57, 1867). Einen neuen Zink- und Stahlofen hat Siemens mit der Vorrichtung gebaut, daß Muffeln, Röhren und Tiegel darin unaufhörlich mit Zinkerzen oder Metallbarren beschickt werden können, ohne daß der Betrieb dadurch unterbrochen wird („Mittheilungen des hannoverschen Gewerbevereins“). Drehbank-Reißstöcke, welche den Reitnagel vermittelst eines konischen Stahlfutters ohne Mühe vollkommen festziehen, hat Faught von Philadelphia in Amerika patentirt erhalten. Die Verbesserung des Stahls durch Zusatz von Wolfram-Metall ist von Le Guen auch bei dem Bessemerproceß mit Erfolg, und zwar im Großen, versucht worden („Compte rendu“, Nr. 619, 1867).

Chronik der Stadt Halle.

Lotterie

zum Besten der Abgebrannten in Johann-Georgenstadt.

Die Unterzeichneten haben die Genehmigung Eines Hohen Ministerii ausgemittelt, eine Lotterie zum Besten der Abgebrannten in Johann-Georgenstadt zu veranstalten.

Dieselbe wird bestehen aus:

- 1100 Loosen à Ein Thaler pro Stück und
- 60 Gewinnen, nämlich:
- 8 Delgemälben guter Meister und
- 52 neueren werthvollen Photographieen.

Diese Gewinne sind aus einem separat gesammelten Fond unter sorgfältigster Auswahl von uns angekauft, die Kosten der Lotterie selbst werden gleichfalls aus diesem Fond bestritten, so daß der ganze Erlös ohne jeden Abzug den Nothleidenden zu Gute kommen wird.

Den Verkauf der Loose haben die Herren
**S. Karmrodt und
S. Zausch**

bereitwilligst übernommen.

Bei Abnahme von zehn Loosen wird ein Freiloes bewilligt.

Wir bitten, in Rücksicht auf die in Johann-Georgenstadt noch immer herrschende große Noth um eine zahlreiche Betheiligung und werden nach bewirktem Absatz der Loose über die Ziehung Näheres bekannt machen.

Dieselbe wird voraussichtlich kurz nach Weihnachten stattfinden können, die Loose eignen sich daher vorzüglich zu **Weihnachtsgeschenken.**

Halle, den 1. December 1867.

Das Comité.

von Hof. Glückner. Bethke. E. Wagner. Demuth. Büttner.

I. Kinderbewahr-Anstalt.

Den Wunsch, den unsere Anstalt anvertrauten Kindern — nahe an 100 — zu Weihnachten eine Festfreude zu bereiten, läßt uns an unsere Mitbürgerinnen, welche unsere Anstalt so oft mit Liebesgaben beschenkt haben, die ergebene Bitte richten, uns auch hierzu Beiträge zugehen zu lassen, zu deren Annahme Fräulein **Wolkow**, Schulgasse 3 a., Rentier **Kanzler**, Martinsberg 5 b. und unsere Hausmutter, Madame **Regel**, jeder Zeit bereit sind.

Halle, den 6. December 1867.

Der Vorstand der I. Kinderbewahr-Anstalt.

Rummel, Bürgermeister, als Vorsitzender.

Weihnachts-Ausstellung

des **Frauen-Vereins zur Armen- u. Krankenpflege.**

Der Verkauf wird im gütigst bewilligten Saale des **Hôtel zur Stadt Hamburg** am Donnerstag u. Freitag den 12. u. 13. d. M. von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends stattfinden und ein Entrée von 2 1/2 Sgr. erbeten werden.

Der Vorstand.

Bezug nehmend auf unsere frühere Anzeige, betreffend die Einrichtung eines Abonnements für Dienstboten, Lehrlinge u. s. w., erlauben wir uns den geehrten Dienstherrschäften, Lehrherren u. zur Kenntniß zu bringen, daß die Circulation der Einzeichnungslisten nunmehr aufgehört hat und daß daher weitere Meldungen zum Beitritt in der Universitäts-Klinik selbst beim Herrn Inspector **Traue** geschehen müssen.

Prof. Dr. **Weber.** Prof. Dr. **Volkmann.**

Wohlthätigkeit.

Ein Thaler am 8. d. M. im Becken der Domkirche vorgefundener „zur Bespeerung der Glauchaischen Kinder-Bewahranstalt M—n“ ist letzterer übersandt und danke ich Namens derselben dem Geber herzlichst.
Halle, den 10. December 1867. **Focke**, Domprediger.

Tagesplan.

Freitag den 13. December.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. V. M. bis 9 U. Ab. u. Nachdienst 9 U. Ab. bis 8 U. V. M.
Postamt: 8 U. V. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. V. M. u. 5—8 U. Ab.)
Kreisgericht: 8 U. V. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M.
Ober-Bergamt: 8—12 U. V. M. u. 2—6 U. Ab.
Papierbureau: 8—12 U. V. M. u. 2—6 U. N. M.
Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. V. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M.
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. V. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet);
die Inkassanten-Kasse: 8—1 U. V. M. u. 3—6 U. N. M.
Steueramt: 8—12 U. V. M. u. 2—5 U. N. M.
A. Kreiskasse: 8—12 U. V. M. u. 2—4 U. N. M.
Landrathsamt: 8—1 U. V. M. u. 3—6 U. N. M.
Bau-Commandite: 8 1/2—1 U. V. M. u. 3 1/2—5 U. N. M.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparkasten.
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Charlaffe des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- und Borjauß-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Hallescher Consum-Berein (gr. Ulrichstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Wesentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Bereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)

Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Niedertafeln.

Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Café Rocco.“

Bäder.

Sabel's Bade-Anstalt im Fährtenbal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 U. 15 M. Vm. (C), 7 U. 50 M. Vm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P), 5 U. 54 M. Nm. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).

Leipzig 6 U. 10 M. Vm. (G), 7 U. 35 M. Vm. (P), 9 U. 30 M. Vm. (P), 1 U. 20 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Vm. (S), 8 U. 50 M. Vm. (P), 1 U. 25 M. Nm. (P), 6 U. 55 M. Ab. (P), 8 U. Ab. (G, übern. in Cöthen), 11 U. 20 M. Nachts. (P).

Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Vm. (P), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P, bis Nordhausen).

Thüringen 5 U. 20 M. Vm. (P), 9 U. 30 M. Vm. (P), 11 U. 3 M. Vm. (S), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Nachts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Vm. — Köhle ben 1 U. Nachts. — Salzünde 9 U. Vm. — Ubejün 3 1/2 U. Nm. — Wettin 3 U. Nm. — Querfurt 3 U. Nm.

Brief- und Zettelkästen Hallescher Kaufleute

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Hensel & Gärtner, Leipzigerstraße. 2) Rothfingel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schliack, am Waisenhanse. 5) Thurm, am Moritzthor. 6) Bolt, an der Post. 7) Lauterbach, am Klausthor. 8) Kriemann, gr. Ulrichstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An der Pfeffer'schen Buchhandlung am Markt.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

11. December 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	328,57	2,02	91	1,2	SW	bedeckt 10.
Mitt. 2	329,64	2,04	79	2,8	W	trübe 9.
Abd. 10	328,99	2,37	88	3,3	WSW	bedeckt 10.
Mittel	329,07	2,14	86	2,4		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 12. December 1867.

		Höchster			Niedrigster				
Weizen	Schffl.	3	Thlr. 27	6	Sgr. —	3	Thlr. 25	Sgr. —	Pf.
Roggen	"	3	"	6	"	3	"	5	"
Gerste	"	2	"	1	"	3	"	"	"
Hafcr	"	1	"	8	"	"	"	7	"
Heu	Centr.	1	"	7	"	6	"	"	"
Langes Stroh	Schock	7	"	"	"	"	6	15	"

Serausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Retour-Sendungen.

1) Ein Packet, sig. C. O. 15., an Kurzler in Frankenhäusen, 1 Pfd. 20 Lth. schwer.

Halle a/S., den 11. December 1867. **Königl. Post-Amt.**

Bekanntmachungen.

Cigarren-Auction.

Freitag den 13. d. Mts. u. folg. Tage
Vormitt. von 10 Uhr an gr. Ulrichsstraße 18
Versteigerung von Cigarren, dabei auch
billige Uhren u. Nothweine.

Brandt.

Auction von Delgemälden.

Am Schluß der jetzt stattfindenden
Bücherauction (Schmeerstraße Nr. 24)
kommen am Mittwoch den 18. d. M.
Nachmittags um 2 Uhr 15 Stück
schöne Delgemälde von Krause,
Bianconi, Hampe, Hiller und
anderen anerkannten Malern, mit zur
Versteigerung. Dieselben sind sämtlich
in schönen Goldrahmen und eigen-
nen sich besonders zu Weihnachtsges-
chenken. Die Delgemälde stehen am
18. December des Vormittags von
9 bis 12 Uhr in dem Auktionslocale
zur gefälligen Ansicht.

H. Hermann. J. F. Lippert.

Lahrer Sinkender Bote 1868

stets vorrätzig bei:

Ed. Anton, der Buchhandlung des Waisen-
hauses, J. Fricke, Ch. Graeger, N. F. Haupt,
C. H. Hermann, M. Kesperstein, R. Wühl-
mann, H. Petersen, der Pfeiffer'schen Buch-
handlung, H. W. Schmidt, Schrödel & Simon,
J. F. Stein und H. Tausch; ferner bei den
Buchbindern: Böttger, Fetteke, Fischer, Henkel,
Hemming, Köbeling, Pappendorf, Schwarz und
Weinad, und der Hauptagentur: F. Stollberg
in Merseburg.

Lieferne Papp-Bretter

in schöner breiter Waare empfehlen wir zu bil-
ligen Preisen.

Bei Entnahme größerer Posten von unse-
rem Lager an der Saale (bei Herrn
Trübe) stellen wir noch bedeutend billigere
Preise.

Hensel & Müller.

W. Randel,

Salle a Saale, Königsplatz 6,
General-Depôt der H. Douglas'schen

Dünge-Fabrikate

in Leopoldshall-Stassfurt

empfehlen den Herren Landwirthen zur näch-
sten Bestellung Düngesalze unter Ga-
rantie des angegebenen Kaligehaltes

Patente für: Preußen,
Frankreich u. Anhalt.

2 ovale Tische, Kleiderschrank stehen billig zum
Verkauf Steg 5.

Freitag und Dienstag früh
frischen Seedorf.
J. Kramm.

Ganz vorzügliche französ. Wall-
nüsse, das beste, was in diesem
Jahre gewachsen ist, in Centnern und
ausgezählt, offerirt zum billigsten Preise
C. Müller am Markt.

Sese, stets frisch, jedes Quantum, bei
Ferd. Wiederer.

Sämtliche Backwaaren offerire von
jetzt ab, auch im Einzelnen, zum En-
grospreis, also billiger, als bis jetzt offerirt
worden ist.
Ferd. Wiederer.

1 Schaaf zu verkaufen Gottesackerstraße 1.

Zu Laubsägearbeiten empfiehlt neue Vor-
lagen à Bogen 2 u. 2 1/2 Gr., blau Delpapier
à 2 Gr., Hölzer (auch gleich aufgezeichnete),
Schneidetschnecken à 10 Gr., Laubsägebogen à
22 1/2 Gr., 1 Dgd. Sägen 2 1/2 Gr., Pfriemen,
Feilen, feine vollständige Laubsägekasten
à 3 Gr.

G. F. Bretschneider, Mauergasse 3.

Ein gebrauchtes Sopha verkauft billig
Lamm, alter Markt 16.

2 schwere fette Schweine stehen zum Verkauf
Wittelwache 1.

Eine noch fast neue ächte amerikanische Näh-
maschine aus der Fabrik von Th. Grover &
Baker ist billig zu verkaufen und zu erkragen
b. Schneiderstr. Henze, Rann. Str. 21, 2 Tr.

Einem dauerhaften Eselwagen, 1 Pferdegeschirr,
3 Räder, 2 Rührtrüge verkauft billig
H. Schloßgasse 6.

Kinderwiege zu verk. Zu erst. in der Exped.

Sauerkohl mit Wein und Borsdorfer Aepfeln,
feinstes Böhmerger Weizenmehl, reines Roggen-
mehl, 16 Ll. für 27 Gr., bei

Fr. Sahndorf, Gerbergasse 8.

Gründlichen Clavier-Unterricht erteilt gegen
mäßiges Honorar

Lina Reithold, Paradeplatz 2, parterre.

Eine geprüfte Lehrerin wünscht von Neujahr
ab Unterricht in den Schulgegenständen und Ar-
beitsstunden zu erteilen. Nähere Auskunft:
alte Promenade 4a, 2 Tr. hoch.

Blütennoten werden zu kaufen gesucht. Adres-
sen unter G. in der Exped. v. Bl.

2 Heiz- und 1 Kachelofen werden zu kaufen
gesucht alte Promenade 8, im Keller.

Gummischuhe reparirt Göhre, Steinweg 47.

Kartenzzeichner.

Ich suche Jemand, der auf einige Tage gegen
Entschädigung Karten zeichnet.

Robert Ahns, Königsstraße 7.

Colporteurs

werden auf die Absatzfähigkeit des Illustrirten
Familien-Kalenders des Lahrer Sinkenden
Boten aufmerksam gemacht. Unbemittelte Men-
nen durch das Anbieten dieses Kalenders rasch
einen annehmbaren Gewinn erzielen.

Fußboden werden schnell und billig
gestrichen.

F. W. Bahlisch gen. Staude,
an der Moritzkirche 3.

Alte Weihnachtsgegenstände werden zur Repa-
ratur im Anstreichen schnell gefertigt
an der Moritzkirche 3.

Getreidesäcke werden billig gezeichnet
an der Moritzkirche 3, 1 Tr.

Alle Fußarbeit wird schön und billig gefertigt
gr. Schlamm 7, 2 Tr.

Gute Stricker sucht gr. Steinstr. 73, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht
1. Januar bei einer anständigen Herrschaft Dienst.
Näheres H. Brauhausgasse 19.

Ein tüchtiges, ordentliches Mädchen wird bei
gutem Lohn zum 1. Januar 1868 gesucht. Wo?
sagt die Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher Pferdebeknecht wird gesucht. Auch
stehen 2 fette Landschweine zu verkaufen
Gartengasse 8.

Eine Gesellschaft, bestehend aus ca. 90 Per-
sonen, sucht zum 1. Januar ein Lokal, bestehend
aus 2-3 geräumigen Zimmern. Geehrte Re-
flectanten belieben ihre Adressen unter A. # 0
in der Exped. d. Bl. gef. abzugeben.

Eine Tischlerwerkstatt wird zum 1. Januar
oder 1. April 1868 zu miethen gesucht vom
Tischler Salzmann, Schmeerstraße 31.

Wohnungs-Vermiethung.

Im Hennisch'schen Hause, Gartengasse 2/3,
ist eine aus 4 Stuben, 4 Kammern und Zube-
hör bestehende, in der Bel-Etage belegene Woh-
nung, event. getheilt, zu vermieten durch den
Kaufmann Ludwig Reichmann,
Leipzigerstraße 84.

Gr. Klausstraße 11 ist eine Wohnung, beste-
hend aus 3 Stuben, Kammern, Küche nebst
Zubehör, zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung von 3 St., 2 K.,
K., Wasch., K., ist von ruhigen Mietnern jetzt
oder 1. April zu beziehen, nahe am Waisenhaus
Mauergasse 16.

Stube und Kammer an eine kinderlose Frau
zu vermieten Spitze 4.

Zu vermieten eine Wohnung zu 76 Gr. und
eine Wohnung zu 14 Gr., sofort oder später zu
beziehen Landwehrstraße 16.

1 fl. Stube zu 11 Gr. verm. Steg 3.

Möbl. St. sof. zu verm. Scharnhaase 3.

Werkstelle mit Schuppen zu verm. Berggasse 3.

Al. Gummischuh verl. Abzug gr. Märkerstr. 26.

**Gr. Berlin Nr. 13. W. König, gr. Berlin Nr. 13.
Gold- & Silberwaarengeschäft.**

Bei gänzlicher Geschäftsaufgabe und completer Auswahl sehr niedrig gestellte Preise.
Aufträge in Bestellungen und Reparaturen werden wie bisher angenommen und sorgfältig ausgeführt.

Moirée- und bunte Röcke!

Um mit unserem **Unterrock-Lager** bis Weihnachten gänzlich zu räumen, verkaufen wir von heute ab **Moirée-Röcke** (5 Blatt) von 1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
braune und graue auffallend billig.

J. Schmuckler & Comp.,
gr. Ulrichsstraße Nr. 3.

Sämmtliche Meubles in meinem Magazine stehen wegen Aufgabe des Geschäfts zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Das Local ist anderweitig zu vermieten und Ostern event auch früher zu beziehen.
Schönemann, Tischlermeister, Kühlebrunnengasse.

Steinkohlen, Briquettes und böhm. **Braunkohlen** (Salonkohlen) zur Stuben- u. Küchenheizung empfehlen zu billigsten Preisen
Klinkhardt & Schreiber.
Bestellungen zur Anlieferung in's Haus werden prompt ausgeführt.

Die Glas- u. Porzellan-Handlung von F. Puppndick,
fl. Steinstraße Nr. 4,
empfiehlt ihr reichfortirtes Lager zur gütigen Beachtung.

Die Schuh-Fabrik von Franz Büchner in Erfurt,
alleiniges Lager für Halle: **C. Herzau**, Leipzigerstraße Nr. 87,
empfiehlt ihre anerkannt solid und dauerhaft gearbeiteten Schuhwaaren.

Für Herren und Knaben empfehle besonders für jetzige Witterung passend: wasserdichte 3fach-sohlige Rindslederschafstiefeln und Stiefelsetten, ff. Rindsackstiefelsetten mit 2- und 3fachen Sohlen, neueste Wiener Jagons, ff. Ballstiefelsetten in lackirt und Kalbleder; Gummischuhe und Schrotenschuhe in allen Größen bei der anerkannt solidesten Arbeit und allerbilligsten Preisen.
C. Herzau, Stiefelfabrik.

Getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Stiefeln u. s. w. werden fortwährend gekauft und die höchsten Preise gezahlt nur von
J. Rogozinski, Grafenweg Nr. 2, 1 Tr.

Freitag den 13. December Abends 8 Uhr
werden die Mitglieder des hiesigen Spar- und Vorschuss-Vereins zu einer Besprechung
„über das revidirte Statut“
im Saale des „Rosenthal's“ eingeladen.

Einzelne Herren des Verwaltungsrathes haben sich bereit erklärt über einzelne Punkte Aufschluß zu ertheilen.

Büttner. Dönitz. Graeb. Kroppenstedt. Luge. Niederich. Rosenber. Sommer. Spangenberg. Stitz. Weyland. Wiefert.

An eine stille Familie ist zu vermieten und den 1. April l. J. zu beziehen ein Logis von Entrée, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisek. und Zubehör, pro anno 60 $\frac{1}{2}$
im Hinterhause, Barfüßerstraße 10.

2 fein möblirte Stuben nebst Schlafcabinet sind p. 1. Januar 1868 zu vermieten
gr. Ulrichsstraße 50, 1. Etage.

Ein Bouton, schwarz emailirt mit Perle, vom Harz nach dem Volksschulgebäude am Freitag oder Sonnabend früh verloren. Gegen Belohnung beim Goldarbeiter **Franz Elsäffer**, Kleinschmieren 6, abzugeben.

Faschinenmesser-Scheide ist verloren worden. Bitte abzug. gegen Belohn. fl. Märkerstraße 1.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Vorgezeichnete Stickereien,
das Neueste, empfiehlt
L. Mehlmann, gr. Berlin 13.

Eine Partie
Double-Jacken
in allen Größen empfiehlt zu sehr soliden Preisen
L. Mehlmann, gr. Berlin 13.

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unsern 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. **Mann & Söhne.**

Stadt-Theater.

Freitag den 13. December. Zum vierten Male: „Die Braut von Messina“, oder: „Die feindlichen Brüder“, Tragödie in 5 Akten von Friedrich von Schiller. (Mit neuer Ausstattung. Die Costüme sind nach der Schiller-Galerie und anderen berühmten Gemälden vom Ober-Garderobier Herrn W. Heitmann angefertigt; die Decorationen, theilweise nach Entwürfen von Schinkel für die Engl. Bühne in Berlin, von den Gebrüdern Herrn Stügel.)

Mathstunmel.

Heute Donnerstag Streich-Quartett, wozu freundlichst einladet
W. Kuhne.

Täglich musikalische Abendunterhaltung von einer böhmischen **Damen-Kapelle** in **Müllers Bier- und Wein-Keller.**

Wasserstand der Saale bei Halle.
am 11. Decbr. Morg. am Unterpegel 5' 4"
am 12. Decbr. Abends am Unterpegel 5' 5"
Eisstand.